

Der bevorstehende Herbst ist der ideale Zeitpunkt für die Einleitung der Überwinterungsmaßnahmen Ihrer Schwimmbeckenanlage.

Dabei beweist sich wieder die problemlose, wartungsarme und wirtschaftliche Überwinterung Ihrer Edelstahl-Schwimmbeckenanlage von Berndorf Bäderbau.

Auf teure Investitionen von Überwinterungsmaßnahmen, wie Beckenrandheizung, Eisdruckpolster oder Einlegen von Gegenständen zum Brechen des Eisdrucks usw. welche bei Becken aus anderen Werkstoffen unbedingt notwendig sind, kann verzichtet werden.

Die Edelstahlbecken bleiben grundsätzlich gefüllt und dies mit dem Wasser aus der abgelaufenen Badesaison. Das Wasser im Becken soll vor dem Überwintern bezüglich des pH-Wertes und insbesondere des Chlorid-Wertes überprüft und korrigiert werden, um starke Abweichungen zu vermeiden.

Der Zusatz eines Überwinterungsmittels erleichtert die Reinigung im Frühjahr. Auf eine entsprechende Durchmischung und Verteilung von zugesetzten Chemikalien vor Außerbetriebnahme der Umwälzung muss geachtet werden.

In den meisten Fällen wird der Wasserspiegel um ca. 20-30 cm abgesenkt.

Rohrleitungen, welche frostgefährdet sind, sowie Armaturen und sonstige Anlagenteile werden entleert. Damit ist sichergestellt, dass Edelstahlbecken keinerlei Frostschäden und damit verbundenen Revisionsarbeiten unterliegen.

Zusätzliche Schutzmaßnahmen für den Beckenkopf und die Überlaufrinne sind bei Edelstahlbecken nicht erforderlich. Rinnenroste sollen zur Überwinterung ausgebaut, gründlich gereinigt und an einem dunklen und trockenen Ort bis zum Frühjahr gelagert werden.

Becken mit geringer Wassertiefe

Kinderplanschbecken, Durchschreitebecken, Watbecken, etc. werden jedoch, abweichend von der vorherigen Regelung, komplett entleert und gereinigt überwintert.

Eine frostsichere Ausführung der Fundamente sollte bereits in der Ausführungsplanung berücksichtigt sein.

Nachstehend der Auszug aus unserem aktuellen Leitfaden Betrieb und Pflege zum Kapitel 3

„Überwinterung von Freibecken aus Edelstahl“.

Beachten Sie dabei die allgemeinen Sicherheitshinweise zu Ihrer Schwimmbeckenanlage und den verwendeten Pflege- und Reinigungsmitteln.

Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss - Disclaimer

Dieser Auszug aus unserem Leitfaden für den Betrieb und die Pflege von Beckenanlagen aus Edelstahl dient zur Information. Sowohl für die Auswahl der einzelnen Verweise und Kapitel, für die Vollständigkeit und die inhaltliche Richtigkeit der Informationen wird keine Haftung übernommen. Dieser Leitfaden kann insbesondere die persönliche Beratung im konkreten Einzelfall nicht ersetzen. Durch die zur Verfügung gestellten Informationen wird kein wie immer geartetes Rechtsverhältnis zwischen der Berndorf Bäderbau-Gruppe und dem Nutzer begründet.

www.berndorf-baederbau.com

3 Überwinterung von Freibecken aus Edelstahl

Beim Überwintern von Freibecken aus Edelstahl Rostfrei sind die nachstehend angeführten Maßnahmen unbedingt zu beachten.

3.1 Becken

Edelstahlbecken dürfen grundsätzlich nur gefüllt überwintert werden. Dabei soll der Wasserspiegel um ca. 20 - 30 cm unter die Überlaufkante abgesenkt werden.

Das im Becken verbleibende Füllwasser erzeugt einen Gegendruck gegenüber dem Erddruck bzw. eventuell anfallendes Erd- und Grundwasser, somit schützt sich Ihre Beckenanlage selbst gegenüber etwaigen unerwünschten Verformungen durch äußere Kräfteinflüsse. Ebenso schützt das verbleibende Füllwasser Ihre Beckenfundamente vor der Gefahr des Auffrierens.

Durch das Absenken des Wasserspiegels ergibt sich ein Speicherraum für anfallendes Regen- und Schmelzwasser. Bei starken Niederschlägen füllt sich das Becken und überlaufendes Wasser fließt über die Überlaufrinne in den Ausgleichsbehälter. Damit dieses Wasser abfließen kann, ist der Ablauf des Schwallwasserbehälters über die Winterperiode geöffnet zu halten. Sofern keine Eisdecke im Becken ist, senken Sie den Wasserspiegel neuerlich ab.



Hinweis

Ist beim Freibecken eine Rinnenumschaltung vorhanden, so ist diese auf Schmutzwasserkanalisation während der Wintermonate umzuschalten.



Achtung

Zum Einwintern Ihres Beckens öffnen Sie den Ablauf des Schwallwasserbehälters und lassen sie diesen auch über die Winterperiode offen.

Nach dem letzten Rückspülen ist es vorteilhaft, die Filteranlage noch kurzfristig mit unbehandeltem Wasser im Kreislauf laufen zu lassen, um zur Überwinterung möglichst neutrales Wasser im Becken zu haben.

Becken mit geringer Wassertiefe

Kinderplanschbecken, Durchschreitebecken, Watbecken, etc. werden jedoch, abweichend von der vorherigen Regelung, komplett entleert und gereinigt überwintert. Eine frostsichere Ausführung der Fundamente sollte bereits in der Ausführungsplanung berücksichtigt sein.

Zusätzliche Schutzmaßnahmen für den Beckenkopf oder die Überlaufrinnen, wie Eisdruckpolster, etc. sind bei Edelstahlbecken nicht erforderlich.

3.2 Überwinterungsmittel

Zur Minimierung von Kalk- und Algenablagerungen soll dem Füllwasser über den Winter ein Überwinterungsmittel beigemischt werden. Der Einsatz von adäquaten Mitteln erleichtert bei härterem Füllwasser (ab 20° dH, das entspricht 3,566 mmol/l) die Frühjahrsreinigung.

Durch die Zugabe eines Überwinterungsmittels darf der zulässige Chloridgehalt nicht überschritten werden. Bei Verwendung eines Überwinterungsmittels setzen Sie dieses bei laufender Umwälzanlage ein, um damit eine optimale Durchmischung des Füllwassers zu erzielen. Eine punktförmige direkte Zugabe in das Becken ist zu vermeiden.

Hinweis

Bei Verwendung eines Überwinterungsmittels sind die Allgemeinen Sicherheits- und Verarbeitungshinweise des Herstellers unbedingt zu beachten.

Achtung

Bei allen Vorgängen, bei denen Problemstoffe anfallen können, sind die einschlägigen Bestimmungen hinsichtlich Umweltschutzes, Gewässerreinhaltung, etc. zu beachten. Kontaktieren Sie Ihr Abwasserentsorgungsunternehmen.

3.3 Füllwasser für die Überwinterung

Nachdem der Badebetrieb eingestellt wurde, sind der Chloridwert und der pH-Wert des im Becken befindlichen Wassers zu überprüfen und bei Abweichungen vom maximal zulässigen Wert entsprechend zu korrigieren (siehe Kapitel „EDELSTAHLBECKEN UND WASSERCHEMIE“ und Kapitel „BECKENFÜLLUNG“).

3.4 Einbauteile

Lose Einbauteile wie Trennleinen, Schwimmleinen und ähnliche Einrichtungen sind abzubauen und geeignet zu überwintern. Siehe auch herstellerepezifische Betriebs- und Pflegeanweisungen.

Beckenabdeckungen sind entsprechend den Herstellerangaben zu behandeln.

Rinnenabdeckroste aus Kunststoff sollen zur Überwinterung ausgebaut, gründlich gereinigt und in einem dunklen und trockenen Ort bis zum Frühjahr gelagert werden. Sie ersparen sich im Frühjahr eine zweite Reinigung der Rinnenroste, die durch das verrottende Laub und der Bildung von Gerbsäure auf den Rostelementen zusätzlich notwendig wird.

Wird bei **Spezialabdeckrosten** vom Hersteller ein Herausnehmen empfohlen, ist auf eine entsprechende herstellerepezifische Wartungsanleitung zu achten.

Hinweis

Wenn Sie Ihre Rinnenrostelemente zur Überwinterung und Lagerung aus den Rinnen nehmen, nummerieren Sie jedes einzelne Element von einem festgelegten Punkt aus. Damit können Sie beim Wiedereinbau die Elemente an der richtigen Stelle einbauen.

Achtung

Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Herstellung und Verwendung von hochwertigem Materialen, unterliegen die Rostelemente größter Beanspruchung. Um Unfälle zu vermeiden, sollten fehlerhafte Rostelemente sofort ausgetauscht werden.

Rohrleitungen, die frostgefährdet sind, sowie Armaturen und sonstige Anlagenteile, sind zu entleeren. Rohrleitungen, die nicht entleert werden können und im frostgefährdeten Bereich sind, sind entweder durch eine Frostschutzheizung des Raumes (+ 5°C) oder durch Zusatzisolation der Rohrleitungen zu schützen.

Rohrstutzen von Strömungskanaldüsen, Massagedüsen, Messwasserentnahmestellen, etc. sowie Luftansaugstutzen müssen mit Verschlussstopfen, welche Sie in Ihrer Servicebox finden, verschlossen werden, damit die Leitungen entleert werden können. Gegenschwimmeinrichtungen sind entsprechend der Herstellerangaben zu verschließen und zu entleeren.

Achtung

Vermeiden Sie jeglichen Füllwasserverlust bei vorhandener Eisdecke.